



Checkliste Anträge für Bauwasserhaltung

Vorhaben:

Allgemeines:

Antragssteller, Betreiber	<input type="checkbox"/>
Formular Bauwasserhaltung LRA	<input type="checkbox"/>
Natürliche Standortgegebenheiten (Geographie, Geologie, Hydrogeologie)	<input type="checkbox"/>
Wasserwirtschaftliche und sonstige raumbedeutsame Standortgegebenheiten (Schutzgebiete, Vorfluter, Ü-Gebiet, Grundwassernutzungen wie z.B. andere Brunnen, Altlasten etc.)	<input type="checkbox"/>
Übersichtslageplan	<input type="checkbox"/>

Angaben zur Bauwasserhaltung:

Detaillageplan (Einzeichnung der Baugrube, der technischen Anlagen der Bauwasserhaltung, des Absetzbehälters und des Ableitungsweges, des Absetztrichters)	<input type="checkbox"/>
Querschnitt Baugrube mit technischen Anlagen der Bauwasserhaltung (Pumpensümpfe oder Förderbrunnen), Höhenangaben: Ansatzpunkt, GOK, Aushubtiefe, Absenkziel jeweils in m + NN oder m + NHN (DHHN 16)	<input type="checkbox"/>
Art der Bauwasserhaltung (geschlossen über Brunnen oder offen über Pumpensümpfe)	<input type="checkbox"/>
Ausbauplan/Schichtprofile und Anzahl des/der Förderbrunnen	<input type="checkbox"/>
Anzahl der Pumpensümpfe (Angaben DN, Einbindetiefe)	<input type="checkbox"/>
Grundwasserentnahmemenge l/s, gesamt in m ³	<input type="checkbox"/>
Baugrund- bzw. Hydrogeologisches Gutachten (Schichtenverzeichnis, Angaben über GW-Stand bezogen auf m + NN oder m +NHN (DHHN16), Absenkziel bezogen auf m + NN oder m + NHN (DHHN16)	<input type="checkbox"/>



Erläuterung zu technischen Maßnahmen (z.B. Spundwände, Bohrpfähle) mit Angaben zum Rückbau	<input type="checkbox"/>
Beschreibung der Auswirkungen der Bauwasserhaltung (temporär) auf das Grundwasser (Einbringen von Stoffen, Grundwasseraufstau, Grundwasserumleitungen, Reichweite des Absenktrichters) z.B. bei Verbaumaßnahmen, durch einbindende Baukörper in das Grundwasser, Bodenaustausch (Gründungspolster). Bei größeren Baumaßnahmen (z.B. Tiefgaragen, Wohnanlagen, umfangreichen Gründungen) inkl. Nachweis (Berechnung)	<input type="checkbox"/>
Begründung, dass für Bau- und Endzustand (z.B. bei fertiggestellter Tiefgarage oder Gründung) keine signifikanten dauerhaften Grundwasseraufstau- bzw. Umleitungsereignisse zu besorgen sind. Bei größeren Baumaßnahmen (z.B. Tiefgaragen, Wohnanlagen, umfangreichen Gründungen) inkl. Nachweis (Berechnung). Andernfalls: separater Antrag auf Einbringen von Stoffen ins Grundwasser.	<input type="checkbox"/>
Sachverständigengutachten bei Lage auf einer Altlasten- oder Altlastenverdachtsfläche	<input type="checkbox"/>
ggf. Erläuterung zu Altlasten im Zustrom	<input type="checkbox"/>
ggf. Angaben zu den geplanten Ausreinigungsanlagen (bei vorhandenen Grundwasserbelastungen)	<input type="checkbox"/>
Berechnung der Absetzeinrichtung	<input type="checkbox"/>
Detailzeichnung des/der Absetzbehälter	<input type="checkbox"/>
Bei Einleitung in öffentliche Kanalisation: Zustimmung/Vereinbarung mit Kanalnetzbetreiber	<input type="checkbox"/>
Bei Versickerung von Grundwasser: Art der Versickerung (Freifläche, Mulde, Rigole, Schacht), Nachweis Sickervermögen	<input type="checkbox"/>